

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Hier die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

Verantwortlich: Hans Paulus in Halle. Druck: ...

Saale-Zeitung.

Nennungsanstalters Anzeiger.

Anzeigen

werden die Spaltbreite oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet ...

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 373.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 11. August.

1895.

Das Einjährig-Freiwilligen-Institut.

Die Forderung ist nicht neu, daß das Institut des Einjährig-Freiwilligen aufgegeben werden möge. Und seitdem wir die zweijährige Dienstzeit, wenigstens für die Hauptmasse des Heeres, die Infanterie, haben, ist die Spannung zwischen den verschiedenen Dienstzeiten so verringert worden, daß eine unbedingte Durchführung der Gleichzeit nicht mehr den früheren Schwierigkeiten begegnen würde.

Es liegt uns fern, den hier skizzierten Vorschlag nach der militärischen Seite hin kritizieren zu wollen. Wir wollen allerdings gern glauben, daß auch die Heeresverwaltung mit einer solchen Ordnung der betreffenden Verhältnisse zufrieden sein und sichtbaren Vortheil davon haben könnte.

werden durch das massenhafte Einbringen von Elementen, die die höheren Bildungsanstalten gar keinem anderen Grunde begehren als zur Erlangung des Einjährig-Freiwilligen-Ansatzes. Es ist gar nicht zu sagen, welche eine Unannehmlichkeit von höherer Art und von weit größerer Wichtigkeit wird, wenn jungen Leuten zu einem völlig außerhalb der Sache liegenden Zwecke eine wertvolle Halbbildung beizubringen, an deren Stelle sie in Schulen mit zwar geringerer, aber abgeschlossenerem Vernunft eine nützbringende und ihrem späteren Berufe zweckmäßiger entsprechende Erziehung erhalten könnten.

Wir fassen uns dahin zusammen, daß wir die Frage, ob das Einjährig-Freiwilligen-Institut aufzuheben sei, nicht zu entscheiden wagen, daß es uns aber der Mühe werth erscheint, diesen wichtigen Punkt unseres bürgerlichen, militärischen und im weiteren Sinne nationalen Lebens einmal ernstlicher ins Auge zu fassen.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalanrichten.

Während in der von der „Post“ an „gestrahten Kaiserreise an Bord der „Bär“ am 5. Aug. der Schwerpunkt in die Ermöglichung gelegt wird, gleich den Bänden von Böttich

argenbenfalls mit Herz und Muth für Gott und Vaterland zu kämpfen, geht dem „Samb. Korresp.“ von sehr gut unterrichteter Seite folgende Meldung über den hauptsächlichsten Inhalt der Ansprache zu: Der Kaiser betonte besonders, wie gleich in dieser Hinsicht die Vereinigung der deutschen Stämme bedenklich ist, wie sie schon damals durch das gemeinlich vergrößerte Blut zusammengefloßen seien, und erinnerte daran, daß schon damals aus den Reihen der an der Schlacht betheiligten Bismarckberger dem vorbereiteten Kronprinzen zugerufen wurde: „Da kommt der künftige deutsche Kaiser.“ Der Kaiser hat also den Einheitsgedanken für Kaiser und Reich in seiner Rede in den Vordergrund gestellt.

England und der Dreißiger.

In einem neuen Leitartikel sucht der Londoner „Standard“ das Organ des Lord Salisbury, den schlechten Einbruch, welchen sein Artikel vom vergangenem Montag über die deutsch-englischen Beziehungen in Deutschland hervorgerufen hat, zu verurtheilen. Er erklärt zunächst, daß er offen habe sein wollen, weil der deutsche Kaiser Offensiv sei. Sodann sucht er nachzuweisen, daß England Deutschland bei seiner kolonialen Entwicklung mit Wohlwollen und nicht mit Neid gegenübersehen habe. Wichtig ist, was uns der Artikel über die englische Diplomatie und den Dreißiger äußert, da diese Ausführungen ersichtlich vom Auswärtigen Amt inspirirt sind. Es heißt da: „Die englische Diplomatie will den Dreißiger wegholen, da seine Beständigkeit in unseren Augen eine Bürgerpflicht für die Fortbauer des Friedens ist. Mit Frankreich und Rußland möchten wir so weit als möglich in Eintracht leben, und es ist uns das ja bis jetzt auch gelungen. Auf den mitteleuropäischen Staatenbund blicken wir mit beständigem Vertrauen, weniger weil wir Anfänger seiner vertriebenen Ziele sind, als vielmehr, weil seine Politik wie die unsrige mit der Beständigkeit der Ruhe in Europa verknüpft ist. Die im Osten und Westen des Dreißigers gelegenen Staaten streben nach Zielen, welche nur durch einen Krieg erreicht werden können, wogegen die Mitglieder des Dreißigers alles haben, was sie wünschen, und also eine gewaltsame Veränderung der Lage verheißt wollen. Soweit sich Gelegenheit bietet, sind wir gewillt, mit allen Mitteln wohlwollender Diplomatie zur Erhaltung des Friedens mit dem Dreißiger zusammenzugehen. Ja, wir haben sogar für den Fall eines Ausbruchs von Feindseligkeiten eine beschränkte bindende Verpflichtung zu Gunsten einer der Dreißigermächte (Italien) übernommen. Aber darüber hinaus können wir nicht gehen, es ist uns unmöglich, die unbestimmten Gefahren eines formellen Bündnisses zu übernehmen. Für uns steht in allen Theilen der Welt zu viel auf dem Spiel, als daß wir gemeinsame Verpflichtungen mit Mächten eingehen könnten, welche uns nichts anderes zu denken haben, als an die Aufrechterhaltung des europäischen Gleichgewichts. Die Bedingungen sind also nicht die gleichen, wir glauben aber, daß unser Wohlwollen für Deutschland von großem Nutzen ist und daß es einen Faktor darstellt, welchen kein vorrückender Leiter der deutschen Politik auf's Spiel setzen würde, und wir können nur betonen, daß die gelegentlichen Excentricitäten, zu welchen das Berliner Auswärtige Amt sich hat hinreissen lassen, so wenig Rücksicht auf unsere Empfindlichkeit genommen und Deutschland so wenig Vortheil gebracht haben.“ Dieser Artikel bringt der politischen Welt werthvolle Aufklärungen. Zunächst muß man anerkennen, daß wenn sich die englische Politik immer auf dieser Linie hält, dann werden wir schon zufrieden sein können. Sodann ist werthvoll

In den oberbairischen Bergen.

III.

Die Sonne hoch gewaltig, als sich Meier's am andern Morgen über den See nach Schenbach rudern ließen und der Schiffer meinte, es würde wohl bald Regen geben. Aber das reisefrohe Ehepaar beschloß, es darauf ankommen zu lassen, und trat ohne Sorgen, nachdem man gelandet war, seine Wanderung nach Langgries an. Zunächst führt der Weg um den Fischberg herum durch schönen Wald. Aber bald werden die Bäume lichter, der Weg senkt sich wieder ins Thal, in die Zagenau, die ihren Namen von dem sie durchfließenden Abfluß des Walchensees, der Zagen hat. Im zwölften Jahrhundert wurde sie vom Kloster Benediktiner aus besetzt und ihre Bewohner — 33 Bauern und 24 Söldner — halten noch jetzt in ihrer Abgeschiedenheit streng fest an alten Sitten und Bräuchen. Sonderlich pittoreske Partien bietet das Thal gar nicht, aber der Freund lieblicher Natur wandert gern in ihm entlang. Auf grünen Wäldern stehen verstreut die stattlichen, bild- und fruchtgeschmückten Höfe, dazwischen schlängelt sich in ewigen Sprüngen die Zagen, und waldbige Höhen umkränzen die beglückende Landschaft. Ab und zu thut sich auch einmal ein weiterer Blick auf, steht man aus der Ferne im Vordergrund den spigen Kegel des Steinberger Guffert auftragen oder rückblickend die Felswand des Karwendel und die Pyramide des Herzogthums.

Die Vogel fangen, die Grillen jippen, dazwischen klingen sie und da die Töne der Rindglocken und in den Stimmen rauschte der Wind den Grundton zu der diestimmigen Symphonie. Das war ein fröhliches Wandern auf der schmalen Straße, über die von den hohen Wäldern tausend bunte Blumen hereinblühen. Die Stunden vergingen den beiden Wandererleuten rasch und endlich meldete sich bei ihnen der Hunger. Da ließen sie sich am Wege in einer Kapelle der heiligen Anastasia nieder, entnahmen ihrem Rucksack Wurst, Eier, Brot

und Wein, holten sich von einem nahen Brunnenquell kühles Wasser dazu und hielten eine Mahlzeit, die sie kaum für ein Poltenaner Brunnhalm hinzugeben hätten. „Sieh mir mal die heilige Anastasia an“, sagte Meier, „wie sie vertriebte Blick auf unsere Knackwurst wirft. Ob ich ihr ein Stück davon anbieten?“ Aber Theklaida verbat sich energisch solche unpassende Reden, für deren Fortsetzung sie ihm Entziehung der Weinflasche androhte. Das half. Meier bezeugte von nun an Sanft Anstalten mit der geliebtenen Hochachtung. Dann wurde der Rucksack wieder umgehängt und weiter ging die Wanderung. Aber leider beschäftigte sich auch die Vorbereitung des Schiffers. Die Sonne zog sich den Wolkenhülle vor's Gesicht, dichter und dichter. Als man bei der Quelle der alten Agenerin vorüberkam, über der er erschreckliches Bild dieser braunen Matrone angebracht ist, da begann es zu regnen; als man dem Einfluß der Zagen in die Zor sich näherte, wurden aus den Tröpfchen die Tropfen, und als man das Dörfchen Murrbach, das am linken Ufer gegenüber vom Fleck liegt, erreicht hatte, da schüttete es so, daß das Ehepaar schließlich in das dertige Wirtshaus einfiel. Hier nahm es ein frugales Mittagbrot ein, führte mit den Fischern, die sich vor dem Wetter gleichfalls hierher geflüchtet hatten, kluge Gespräche über die Weltläufe im allgemeinen und besondern und harpte darauf, daß die himmlischen Schenkfen sich wieder zutun würden. Da aber ganz keine Aussicht war, mußte es endlich weiter pilgern, und kam denn auch, wie aus dem Wasser gezogen, in Langgries in der „Post“ an. Da war es nun zwar gut aufgehoben und konnte das Lob nur befähigen, das ein paar andere Reisende ins Fremdenbuch eintrugen:

Namen vom Achenfer, wollten nach Tölz, kam ein Gewitter uns grad über'n Kopf, Spaunten das Höble drum aus in der Post, Franken Trotter zu Wärlten am Post. Wächtig war alles wack, Erzählung! Doch über's Wirtshaus, da geht halt nix!

Aber an die Fortsetzung der Fußwanderung nach Fall war auch am andern Tage nicht zu denken. Es regnete wenig weiter, und der Posthalter, der sein ganzes Heu auf den Wiesen liegen hatte, ging umher, wie ein brüllender Löwe, und suchte das bischeu Blau, das sich am Himmel schichtern zeigte, auch noch fernher. „Weißt du, was wir thun?“ sagte da Meier zu seiner Gattin, „wir fahren einfach nach München und warten dort ab, bis es besseres Wetter wird.“ Und also geschah es.

Man muß ein rechter Hypochonder sein, wenn man sich in München nicht wohl fühlt. Meier's, das nicht weniger als hypochondrisch angelegt waren, amüsierten sich auf's Beste und tranken nach Herzguts Willkür, Könen- und Hofräu in den Quellen. Aber sobald sich die Sonne wieder ermuermachen vertrauenswiegend präsentirte, eilten sie dem Centralbahnhof zu und nahen gen Schliersee, wo sie in der „Sereos“ Einkehr hielten.

Ichoner Schliersee, so liebliches Idyll! Wohl kannst du's in Bezug auf Größe, Majestät und wilde Romantik mit den anderen Seen der bayerischen Berge nicht aufnehmen, und doch mußst auch du in ihrem Kranze eine würdige Stelle ein. In unmittelbarer Weisendheit schneit dich die grünen Berge, auf denen einst der edle Weinbau besiedelt ward, und wer einmal an einem kühlen Sommermorgen von der Weinbergkapelle an deinen blauen Spiegel untergefahren, dessen Gleichniß durch die kleine Zucht Wärlt wirkungsvoll unterbrochen wird, wer einmal an einem lauen Abend den Rahn über deine Blüthen herdent hat, die im Glanz der schwebenden Sonne wie ein Feld reifer Ähren erglänzen, der vergißt dich nicht wieder und es wird ihm warm um's Herz, wenn er später in der Heimath nur deinen Namen nennen hört.

Meier's fanden bald ein beglückendes Plätzchen, wo sie stundenlang sitzen und Ländchen halten konnten, die Vergnügen vom Treiben. Unter ihnen plätscherte das Wasser leise an die Mauern und das Schiff wogte sich leicht im Bunde. Zur

Paul Schauseil & Co.

Bankgeschäft
Halle a/S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche,
Reichsbank-Giro Conto. — Fernsprecher No. 577.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen. (Depositen).

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Check-Conto-Corrent-Verkehr.
Wechsel-Verlosungs-Controlle.
Einlösung von Coupons.

Hypotheken-Vermittlung

von 3 1/2% auf Acker- und 4% auf Stadt-Hypothek.

Kapitalisten werden Hypotheken kostenfrei nachgewiesen.

Täglicher Eingang von Herbst-Neuheiten

in
Kleiderstoffen u. Confection.

Bruno Freytag

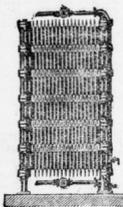
Leipziger Strasse 100.

Auskünfte

auf alle in- u. ausländischen Plätze erteilt das Commercialle
Credit-Institut
G. H. Fischer, Halle a. S.,
Poststr. 18, Fernsprecher 593.

PATENTE
für alle Länder besorgt
ROSSWIK, Ingenieur
wissenschaftlicher Assistent
an der Technischen Hochschule Berlin,
Berlin, Potsdamerstr. 3.

Deutsche
Sermannschule
Hamburg-Waltershof,
Praktisch-theoretische
Vorbereitung
und Unterbringung
technischer Knaben.
Prospecte durch die Direction.



Centralheizungs-Anlagen.

Die vollständige Einrichtung von Dampfheizungen mittels Hochdruck oder Abdampf- Niederdruck- Dampfheizungen mit doppelt wirkenden Injektorator und Wasserpumpen- regulierung der einzelnen Zonen, Warmwasserheizungen und combinirte Systeme für Privats, öffentliche Gebäude und Fabriken; besgl. Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke, Dampföfen, Warmwasserbereitung etc., sowie Ausführung v. Reparaturen übernehme
Dicker & Werneburg, Thurmstr. 123, Fernspr. 31.



Jul. Blüthner's
Pianoforte - Magazin

Piano-Vermietung, Reparaturwerkstatt,
Cace americ. und deutscher Sammtiumm.
Alleinvertrieb
Verkaufsstelle Halle a/S., Poststr. 21, 1.



Patent-, Winter- und
erlebigt prompt, sachgemäß und billig
H. Dreyer, Bahalter Str. 8, 12

Vor Kauf eines billigen eleganten,
erfindlichen Fahrrades vertheilen
menschen sich von den auffallend
billigen Breiten zu überzeugen, welche
Heilert & Günther
Dresden-11, (ad
Breslauer Str. 10, 11)
stellen. (ad
Zucht Vertreter gesucht.

Herren-Wäsche-Fabrik
u. Versand-Geschäft

J. L. Fath, Berlin S.,
26 Kommandantenstr. 26.

empfehle ich durch
tadellosen Sitz u.
höchste Haltbar-
keit allgemein be-
vorzugten Kollie-
fate Oberhemden
a. 3,50, 4,00,
5,00, Frauen u.
Mantelchen in
den neuesten,
Heidiamanten Pa-
cons, sowie Trenchcoats, Jacket-
hemden, Chemisettes, Turtleneck-
u. Cravatten. Probe und Liefere vor-
her. Illust. Preislisten mit Stoff-
proben werden gratis und franco.
Aufträge v. 20 an vorwärts.

Die weltbekannte
Wettferber-Fabrik
Guthaus Döllig, Berlin S., Reimerg. 40,
verleiht gegen Bürgschaft (nicht unter 20 Mk.)
garant. neue vorzügliche, feine Wettferber-
u. 3,50, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00, 8,00,
b. weisse Oberhemden, u. 3,50, 4,00,
bergl. Turtleneck, u. 3,50, 4,00,
u. 5,00, 6,00, 7,00, 8,00, 9,00,
u. 10,00, 11,00, 12,00, 13,00, 14,00,
u. 15,00, 16,00, 17,00, 18,00, 19,00,
u. 20,00, 21,00, 22,00, 23,00, 24,00,
u. 25,00, 26,00, 27,00, 28,00, 29,00,
u. 30,00, 31,00, 32,00, 33,00, 34,00,
u. 35,00, 36,00, 37,00, 38,00, 39,00,
u. 40,00, 41,00, 42,00, 43,00, 44,00,
u. 45,00, 46,00, 47,00, 48,00, 49,00,
u. 50,00, 51,00, 52,00, 53,00, 54,00,
u. 55,00, 56,00, 57,00, 58,00, 59,00,
u. 60,00, 61,00, 62,00, 63,00, 64,00,
u. 65,00, 66,00, 67,00, 68,00, 69,00,
u. 70,00, 71,00, 72,00, 73,00, 74,00,
u. 75,00, 76,00, 77,00, 78,00, 79,00,
u. 80,00, 81,00, 82,00, 83,00, 84,00,
u. 85,00, 86,00, 87,00, 88,00, 89,00,
u. 90,00, 91,00, 92,00, 93,00, 94,00,
u. 95,00, 96,00, 97,00, 98,00, 99,00,
u. 100,00, 101,00, 102,00, 103,00,
u. 104,00, 105,00, 106,00, 107,00,
u. 108,00, 109,00, 110,00, 111,00,
u. 112,00, 113,00, 114,00, 115,00,
u. 116,00, 117,00, 118,00, 119,00,
u. 120,00, 121,00, 122,00, 123,00,
u. 124,00, 125,00, 126,00, 127,00,
u. 128,00, 129,00, 130,00, 131,00,
u. 132,00, 133,00, 134,00, 135,00,
u. 136,00, 137,00, 138,00, 139,00,
u. 140,00, 141,00, 142,00, 143,00,
u. 144,00, 145,00, 146,00, 147,00,
u. 148,00, 149,00, 150,00, 151,00,
u. 152,00, 153,00, 154,00, 155,00,
u. 156,00, 157,00, 158,00, 159,00,
u. 160,00, 161,00, 162,00, 163,00,
u. 164,00, 165,00, 166,00, 167,00,
u. 168,00, 169,00, 170,00, 171,00,
u. 172,00, 173,00, 174,00, 175,00,
u. 176,00, 177,00, 178,00, 179,00,
u. 180,00, 181,00, 182,00, 183,00,
u. 184,00, 185,00, 186,00, 187,00,
u. 188,00, 189,00, 190,00, 191,00,
u. 192,00, 193,00, 194,00, 195,00,
u. 196,00, 197,00, 198,00, 199,00,
u. 200,00, 201,00, 202,00, 203,00,
u. 204,00, 205,00, 206,00, 207,00,
u. 208,00, 209,00, 210,00, 211,00,
u. 212,00, 213,00, 214,00, 215,00,
u. 216,00, 217,00, 218,00, 219,00,
u. 220,00, 221,00, 222,00, 223,00,
u. 224,00, 225,00, 226,00, 227,00,
u. 228,00, 229,00, 230,00, 231,00,
u. 232,00, 233,00, 234,00, 235,00,
u. 236,00, 237,00, 238,00, 239,00,
u. 240,00, 241,00, 242,00, 243,00,
u. 244,00, 245,00, 246,00, 247,00,
u. 248,00, 249,00, 250,00, 251,00,
u. 252,00, 253,00, 254,00, 255,00,
u. 256,00, 257,00, 258,00, 259,00,
u. 260,00, 261,00, 262,00, 263,00,
u. 264,00, 265,00, 266,00, 267,00,
u. 268,00, 269,00, 270,00, 271,00,
u. 272,00, 273,00, 274,00, 275,00,
u. 276,00, 277,00, 278,00, 279,00,
u. 280,00, 281,00, 282,00, 283,00,
u. 284,00, 285,00, 286,00, 287,00,
u. 288,00, 289,00, 290,00, 291,00,
u. 292,00, 293,00, 294,00, 295,00,
u. 296,00, 297,00, 298,00, 299,00,
u. 300,00, 301,00, 302,00, 303,00,
u. 304,00, 305,00, 306,00, 307,00,
u. 308,00, 309,00, 310,00, 311,00,
u. 312,00, 313,00, 314,00, 315,00,
u. 316,00, 317,00, 318,00, 319,00,
u. 320,00, 321,00, 322,00, 323,00,
u. 324,00, 325,00, 326,00, 327,00,
u. 328,00, 329,00, 330,00, 331,00,
u. 332,00, 333,00, 334,00, 335,00,
u. 336,00, 337,00, 338,00, 339,00,
u. 340,00, 341,00, 342,00, 343,00,
u. 344,00, 345,00, 346,00, 347,00,
u. 348,00, 349,00, 350,00, 351,00,
u. 352,00, 353,00, 354,00, 355,00,
u. 356,00, 357,00, 358,00, 359,00,
u. 360,00, 361,00, 362,00, 363,00,
u. 364,00, 365,00, 366,00, 367,00,
u. 368,00, 369,00, 370,00, 371,00,
u. 372,00, 373,00, 374,00, 375,00,
u. 376,00, 377,00, 378,00, 379,00,
u. 380,00, 381,00, 382,00, 383,00,
u. 384,00, 385,00, 386,00, 387,00,
u. 388,00, 389,00, 390,00, 391,00,
u. 392,00, 393,00, 394,00, 395,00,
u. 396,00, 397,00, 398,00, 399,00,
u. 400,00, 401,00, 402,00, 403,00,
u. 404,00, 405,00, 406,00, 407,00,
u. 408,00, 409,00, 410,00, 411,00,
u. 412,00, 413,00, 414,00, 415,00,
u. 416,00, 417,00, 418,00, 419,00,
u. 420,00, 421,00, 422,00, 423,00,
u. 424,00, 425,00, 426,00, 427,00,
u. 428,00, 429,00, 430,00, 431,00,
u. 432,00, 433,00, 434,00, 435,00,
u. 436,00, 437,00, 438,00, 439,00,
u. 440,00, 441,00, 442,00, 443,00,
u. 444,00, 445,00, 446,00, 447,00,
u. 448,00, 449,00, 450,00, 451,00,
u. 452,00, 453,00, 454,00, 455,00,
u. 456,00, 457,00, 458,00, 459,00,
u. 460,00, 461,00, 462,00, 463,00,
u. 464,00, 465,00, 466,00, 467,00,
u. 468,00, 469,00, 470,00, 471,00,
u. 472,00, 473,00, 474,00, 475,00,
u. 476,00, 477,00, 478,00, 479,00,
u. 480,00, 481,00, 482,00, 483,00,
u. 484,00, 485,00, 486,00, 487,00,
u. 488,00, 489,00, 490,00, 491,00,
u. 492,00, 493,00, 494,00, 495,00,
u. 496,00, 497,00, 498,00, 499,00,
u. 500,00, 501,00, 502,00, 503,00,
u. 504,00, 505,00, 506,00, 507,00,
u. 508,00, 509,00, 510,00, 511,00,
u. 512,00, 513,00, 514,00, 515,00,
u. 516,00, 517,00, 518,00, 519,00,
u. 520,00, 521,00, 522,00, 523,00,
u. 524,00, 525,00, 526,00, 527,00,
u. 528,00, 529,00, 530,00, 531,00,
u. 532,00, 533,00, 534,00, 535,00,
u. 536,00, 537,00, 538,00, 539,00,
u. 540,00, 541,00, 542,00, 543,00,
u. 544,00, 545,00, 546,00, 547,00,
u. 548,00, 549,00, 550,00, 551,00,
u. 552,00, 553,00, 554,00, 555,00,
u. 556,00, 557,00, 558,00, 559,00,
u. 560,00, 561,00, 562,00, 563,00,
u. 564,00, 565,00, 566,00, 567,00,
u. 568,00, 569,00, 570,00, 571,00,
u. 572,00, 573,00, 574,00, 575,00,
u. 576,00, 577,00, 578,00, 579,00,
u. 580,00, 581,00, 582,00, 583,00,
u. 584,00, 585,00, 586,00, 587,00,
u. 588,00, 589,00, 590,00, 591,00,
u. 592,00, 593,00, 594,00, 595,00,
u. 596,00, 597,00, 598,00, 599,00,
u. 600,00, 601,00, 602,00, 603,00,
u. 604,00, 605,00, 606,00, 607,00,
u. 608,00, 609,00, 610,00, 611,00,
u. 612,00, 613,00, 614,00, 615,00,
u. 616,00, 617,00, 618,00, 619,00,
u. 620,00, 621,00, 622,00, 623,00,
u. 624,00, 625,00, 626,00, 627,00,
u. 628,00, 629,00, 630,00, 631,00,
u. 632,00, 633,00, 634,00, 635,00,
u. 636,00, 637,00, 638,00, 639,00,
u. 640,00, 641,00, 642,00, 643,00,
u. 644,00, 645,00, 646,00, 647,00,
u. 648,00, 649,00, 650,00, 651,00,
u. 652,00, 653,00, 654,00, 655,00,
u. 656,00, 657,00, 658,00, 659,00,
u. 660,00, 661,00, 662,00, 663,00,
u. 664,00, 665,00, 666,00, 667,00,
u. 668,00, 669,00, 670,00, 671,00,
u. 672,00, 673,00, 674,00, 675,00,
u. 676,00, 677,00, 678,00, 679,00,
u. 680,00, 681,00, 682,00, 683,00,
u. 684,00, 685,00, 686,00, 687,00,
u. 688,00, 689,00, 690,00, 691,00,
u. 692,00, 693,00, 694,00, 695,00,
u. 696,00, 697,00, 698,00, 699,00,
u. 700,00, 701,00, 702,00, 703,00,
u. 704,00, 705,00, 706,00, 707,00,
u. 708,00, 709,00, 710,00, 711,00,
u. 712,00, 713,00, 714,00, 715,00,
u. 716,00, 717,00, 718,00, 719,00,
u. 720,00, 721,00, 722,00, 723,00,
u. 724,00, 725,00, 726,00, 727,00,
u. 728,00, 729,00, 730,00, 731,00,
u. 732,00, 733,00, 734,00, 735,00,
u. 736,00, 737,00, 738,00, 739,00,
u. 740,00, 741,00, 742,00, 743,00,
u. 744,00, 745,00, 746,00, 747,00,
u. 748,00, 749,00, 750,00, 751,00,
u. 752,00, 753,00, 754,00, 755,00,
u. 756,00, 757,00, 758,00, 759,00,
u. 760,00, 761,00, 762,00, 763,00,
u. 764,00, 765,00, 766,00, 767,00,
u. 768,00, 769,00, 770,00, 771,00,
u. 772,00, 773,00, 774,00, 775,00,
u. 776,00, 777,00, 778,00, 779,00,
u. 780,00, 781,00, 782,00, 783,00,
u. 784,00, 785,00, 786,00, 787,00,
u. 788,00, 789,00, 790,00, 791,00,
u. 792,00, 793,00, 794,00, 795,00,
u. 796,00, 797,00, 798,00, 799,00,
u. 800,00, 801,00, 802,00, 803,00,
u. 804,00, 805,00, 806,00, 807,00,
u. 808,00, 809,00, 810,00, 811,00,
u. 812,00, 813,00, 814,00, 815,00,
u. 816,00, 817,00, 818,00, 819,00,
u. 820,00, 821,00, 822,00, 823,00,
u. 824,00, 825,00, 826,00, 827,00,
u. 828,00, 829,00, 830,00, 831,00,
u. 832,00, 833,00, 834,00, 835,00,
u. 836,00, 837,00, 838,00, 839,00,
u. 840,00, 841,00, 842,00, 843,00,
u. 844,00, 845,00, 846,00, 847,00,
u. 848,00, 849,00, 850,00, 851,00,
u. 852,00, 853,00, 854,00, 855,00,
u. 856,00, 857,00, 858,00, 859,00,
u. 860,00, 861,00, 862,00, 863,00,
u. 864,00, 865,00, 866,00, 867,00,
u. 868,00, 869,00, 870,00, 871,00,
u. 872,00, 873,00, 874,00, 875,00,
u. 876,00, 877,00, 878,00, 879,00,
u. 880,00, 881,00, 882,00, 883,00,
u. 884,00, 885,00, 886,00, 887,00,
u. 888,00, 889,00, 890,00, 891,00,
u. 892,00, 893,00, 894,00, 895,00,
u. 896,00, 897,00, 898,00, 899,00,
u. 900,00, 901,00, 902,00, 903,00,
u. 904,00, 905,00, 906,00, 907,00,
u. 908,00, 909,00, 910,00, 911,00,
u. 912,00, 913,00, 914,00, 915,00,
u. 916,00, 917,00, 918,00, 919,00,
u. 920,00, 921,00, 922,00, 923,00,
u. 924,00, 925,00, 926,00, 927,00,
u. 928,00, 929,00, 930,00, 931,00,
u. 932,00, 933,00, 934,00, 935,00,
u. 936,00, 937,00, 938,00, 939,00,
u. 940,00, 941,00, 942,00, 943,00,
u. 944,00, 945,00, 946,00, 947,00,
u. 948,00, 949,00, 950,00, 951,00,
u. 952,00, 953,00, 954,00, 955,00,
u. 956,00, 957,00, 958,00, 959,00,
u. 960,00, 961,00, 962,00, 963,00,
u. 964,00, 965,00, 966,00, 967,00,
u. 968,00, 969,00, 970,00, 971,00,
u. 972,00, 973,00, 974,00, 975,00,
u. 976,00, 977,00, 978,00, 979,00,
u. 980,00, 981,00, 982,00, 983,00,
u. 984,00, 985,00, 986,00, 987,00,
u. 988,00, 989,00, 990,00, 991,00,
u. 992,00, 993,00, 994,00, 995,00,
u. 996,00, 997,00, 998,00, 999,00,
u. 1000,00, 1001,00, 1002,00, 1003,00,
u. 1004,00, 1005,00, 1006,00, 1007,00,
u. 1008,00, 1009,00, 1010,00, 1011,00,
u. 1012,00, 1013,00, 1014,00, 1015,00,
u. 1016,00, 1017,00, 1018,00, 1019,00,
u. 1020,00, 1021,00, 1022,00, 1023,00,
u. 1024,00, 1025,00, 1026,00, 1027,00,
u. 1028,00, 1029,00, 1030,00, 1031,00,
u. 1032,00, 1033,00, 1034,00, 1035,00,
u. 1036,00, 1037,00, 1038,00, 1039,00,
u. 1040,00, 1041,00, 1042,00, 1043,00,
u. 1044,00, 1045,00, 1046,00, 1047,00,
u. 1048,00, 1049,00, 1050,00, 1051,00,
u. 1052,00, 1053,00, 1054,00, 1055,00,
u. 1056,00, 1057,00, 1058,00, 1059,00,
u. 1060,00, 1061,00, 1062,00, 1063,00,
u. 1064,00, 1065,00, 1066,00, 1067,00,
u. 1068,00, 1069,00, 1070,00, 1071,00,
u. 1072,00, 1073,00, 1074,00, 1075,00,
u. 1076,00, 1077,00, 1078,00, 1079,00,
u. 1080,00, 1081,00, 1082,00, 1083,00,
u. 1084,00, 1085,00, 1086,00, 1087,00,
u. 1088,00, 1089,00, 1090,00, 1091,00,
u. 1092,00, 1093,00, 1094,00, 1095,00,
u. 1096,00, 1097,00, 1098,00, 1099,00,
u. 1100,00, 1101,00, 1102,00, 1103,00,
u. 1104,00, 1105,00, 1106,00, 1107,00,
u. 1108,00, 1109,00, 1110,00, 1111,00,
u. 1112,00, 1113,00, 1114,00, 1115,00,
u. 1116,00, 1117,00, 1118,00, 1119,00,
u. 1120,00, 1121,00, 1122,00, 1123,00,
u. 1124,00, 1125,00, 1126,00, 1127,00,
u. 1128,00, 1129,00, 1130,00, 1131,00,
u. 1132,00, 1133,00, 1134,00, 1135,00,
u. 1136,00, 1137,00, 1138,00, 1139,00,
u.